



Fortbildungsreihe - 1. Teil

Imame und Dialogbeauftragte werden
Demokratiebotschafterinnen und -botschafter
7. Mai 2013 in Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de


DIMS - Düsseldorf
www.dims-duesseldorf.de

MuslimOpenMind



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

10:00 Uhr **Begrüßung**
Maria Springenberg-Eich, Landeszentrale
für politische Bildung NRW
Dirk Sauerborn, Polizeipräsidium Düsseldorf
Dr. Albert Al Khatib, Deutsch-Islamische
Moschee-Stiftung, Düsseldorf
Mohamed Bourakbaoui, Vorsitzender der
Union der marokkanischen Imame in
Deutschland

10:15 Uhr **Vorstellung**
der Teilnehmenden und des Tagesprogramms

10:30 Uhr **Brainstorming**
Die Rolle des Imams in der Heimat und in
Deutschland
Gesellschaftliche Erwartungen an die Imame
und Dialogbeauftragten

10:45 Uhr **Vorträge**
Rolle des Imams in der Heimat und in
Deutschland
Gesellschaftliche Erwartungen an die Imame
und Dialogbeauftragten
Interkulturelle Öffnung und Kommunikation:
Grenzen, Nutzen und Hindernisse

11:45 Uhr **Pause**

12:00 Uhr **World-Café 1**
Erwartungen der Jugendlichen
Herausforderungen der Gesellschaft
Profil des Imams: Selbstbild

13:00 Uhr **Mittagspause**

13:37 Uhr **Gebet**

14:00 Uhr **Ergebnispräsentation und Diskussion**

14:40 Uhr **Vortrag**
Kollektivismus und Individualismus im
interkulturellen Vergleich

15:10 Uhr **Plenumsdiskussion**

15:20 Uhr **Pause**

15:40 Uhr **World-Café 2**
Bedeutung und Ziele der Öffentlichkeits-
arbeit im Stadtteil / Notwendigkeit von
Netzwerkarbeit
Möglichkeiten und Grenzen - Profil des
Imams (Selbstdarstellung)

16:40 Uhr **Ergebnispräsentation und Diskussion**

17:15 Uhr **Vorstellung und Erläuterung**
der folgenden Module

17:25 Uhr **Schlusswort**
Carmen Teixeira, Landeszentrale für
politische Bildung NRW

17:37 Uhr **Gebet**

Referenten und Moderatoren des Tages:

Mohammed Assila, Lehrer, Interkultureller Berater
Mustapha Fettah, Dialogbeauftragter
Dirk Sauerborn, Kontaktbeamter für interkulturelle
Angelegenheiten, Polizeipräsidium Düsseldorf

Schwerpunkte des 2. Teils der Fortbildungsreihe

Dienstag, 25. Juni 2013, 10.00 bis 17.30 Uhr

Konfliktmanagement

- ◆ Menschenbild im Islam
- ◆ Techniken der interkulturellen Verhandlungsführung
- ◆ Konfliktanalyse und Erkennung von Konflikttypen im interkulturellen Vergleich
- ◆ Entwicklung und Erprobung von interkulturellen Konfliktlösungsstrategien